

Rede zu Studienkollegs(Plenarsitzung vom 14.11.2007)

Vizepräsident Edgar Moron: Vielen Dank, Frau Dr. Seidl. – Jetzt hat der fraktionslose Abgeordnete Sagel das Wort.

Rüdiger Sagel^{*)} (fraktionslos): Herr Präsident! Sehr geehrte Damen und Herren! In der Plenarsitzung vom 20. September 2007 wurde durch die Koalitionsfraktionen das Ende der staatlichen Studienkollegs in Nordrhein-Westfalen endgültig besiegelt. Die gute Arbeit der Studienkollegs und die Möglichkeit einer Reform derselben wurden offensichtlich nicht berücksichtigt. Erst abschaffen, dann irgendetwas Neues entwickeln – so machen CDU und FDP Politik.

(Zuruf von der FDP: Ha, ha, ha!)

In den südlichen Bundesländern wird das ganz anders gehandhabt. Auch bei Frau Schavan stößt Ihr Plan auf ziemliches Unverständnis. In den südlichen Bundesländern werden die Studienkollegs sogar noch ausgebaut. Sie machen hier genau das Gegenteil.

Die Zukunft ausländischer Studentinnen und Studenten, die in Nordrhein-Westfalen studieren wollen, ist momentan völlig ungewiss. Zwar erhalten Bewerberinnen und Bewerber für die staatlichen Studienkollegs bereits nur noch Zusagen unter Vorbehalt, doch verlässliche Alternativen fehlen völlig. Mit gerade einmal 3,1 Millionen € sollen nun sowohl ein Stipendienprogramm als auch Fallpauschalen für Vorbereitungskurse finanziert werden.

Am 4. September 2007 beschloss die Landesregierung ein Konzept über die Zukunft des Ausländerstudiums in Nordrhein-Westfalen. Dieses greift die Probleme allerdings nur unzureichend auf. Deswegen habe ich auch eine Kleine Anfrage gestellt, und zwar am 19. Oktober 2007, also schon vor einem Monat. Ich warte noch auf die Beantwortung.

Die Landesregierung hat bis heute weder eine tragfähige Anschlusslösung für zukünftig betroffene Studienbewerber vorgelegt noch Rechtssicherheit für diejenigen geschaffen, die nach wie vor ein gesetzlich verbrieftes Recht auf den Besuch eines Studienkollegs über das Jahr 2009 hinaus haben.

Außerdem wurden etliche vorläufige Zusagen über einen Platz an einem Studienkolleg wieder zurückgezogen.

Studienbewerber, die sich beispielsweise für vorbereitende Sprachkurse bereits in Nordrhein-Westfalen aufhalten, werden nicht mehr in ein Studienkolleg aufgenommen.

Schließlich stellt sich die Frage nach der Zukunft deutscher Studienbewerber mit ausländischer Hochschulzulassung, die bislang ebenfalls ein Studienkolleg durchlaufen mussten.

Um für die momentanen Besucherinnen und Besuchern des Studienkollegs Vertrauensschutz zu gewährleisten, muss die Landesregierung schnellstens Klarheit schaffen, dass diejenigen Studienkollegbesucher, die nach dem Wintersemester 2006/2007 eine gültige Zusage für einen Platz in einem nordrhein-westfälischen Studienkolleg erhalten haben, ihre Ausbildung dort auch in dem geregelten gesetzlichen Zeitrahmen, das heißt über 2009 hinaus, absolvieren können. Diejenigen Studienbewerberinnen und -bewerber, die ihre Bewerbung zwischen dem Stichtag zum Bewerbungsschluss für das Wintersemester 2007/2008 und dem

Beschluss des Landeskabinetts zur Schließung der Studienkollegs eingereicht haben, sollten ohne weiter aufschiebende Wirkung auf den Zeitpunkt der Schließung der Studienkollegs eine Ausbildung an einem nordrhein-westfälischen Studienkolleg aufnehmen können.

Es gibt also viele Punkte, die nach wie vor ungeklärt sind, vor allem die, die jetzt immer noch im Verfahren sind. Ich kann deswegen nur – meine Redezeit ist, glaube ich, weitgehend abgelaufen – sagen: Ich schließe mich ebenfalls dem Antrag der SPD an. Die Regierungskoalition ist absolut unbeweglich. Sie haben kein Konzept, keinen Plan. Sie machen einfach dicht. Sie schließen ausländische Studierende, vor allem die mit problematischem Hintergrund, die zum Teil aus ihren Heimatländern flüchten müssen, aus. Das ist die Politik, die Sie betreiben. Sie machen eine Politik der „Grenzen dicht!“. Das kann man in keinsten Weise akzeptieren. – Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Vizepräsident Edgar Moron: Vielen Dank, Herr Kollege Sagel. – Jetzt hat für die Landesregierung Herr Minister Dr. Pinkwart das Wort.